

Internationale Konferenz
DESTRUKTIVE GRUPPEN UND JUGEND
Freitag 26 November 2010 - Rathaus Rijeka – Konferenzsaal
Unter dem Ehrenschutz der Region Primorsko-Goranska und der Stadt Rijeka
Veranstaltet von: Universität Rijeka - Zentrum für Information über Sekten und Kulte Kroatiens (CISK) - Europäische Föderation der
Zentren für Forschung und Information über das Sektenwesen (FECRIS)

Schlussfolgerungen

Elvio Baccarini PhD (*Republik Kroatien*) - *Professor an der Fakultät für Philosophie, Universität Rijeka*

Politiker werden oft durch den Umstand entmutigt, dass die Debatte über Sekten den Ausdruck „Religionsfreiheit“ einschließt. Dies stellt sie vor ein großes und in diesem Zusammenhang unnötiges philosophisches Problem. Religion und Glaube sollten analysiert werden: sie selbst müssen nicht immer als Rechte geschützt werden. Unsere Zivilisation besitzt einige gemeinsame Errungenschaften, darunter das Recht auf Gleichheit, Freiheit, Gesundheit und Bildung. Solche Errungenschaften sind die Grundlage für die Anerkennung der fundamentalen Menschenrechte. Diejenigen, die Menschenrechte verletzen, können dazu diese Freiheit missbrauchen, die ihre religiösen Entscheidungen oder Überzeugungen schützt. Die Antwort darauf sollte jedoch nicht nur repressiv sein, sondern sollte sich auch an die Glaubwürdigkeit offizieller Institutionen richten. Manche Leute glauben an alternative Gruppen mehr als an die wissenschaftliche Gemeinschaft. Dieser Umstand ist Grund für berechtigte Besorgnis und zeigt unter anderem die Notwendigkeit der Stärkung des moralischen Vertrauens zu den wissenschaftlichen und medizinischen Institutionen.